



Gefährdungsstatistik des Kreisjugendamtes 2019

Paderborn, 28.01.2020



...nah bei den Menschen!



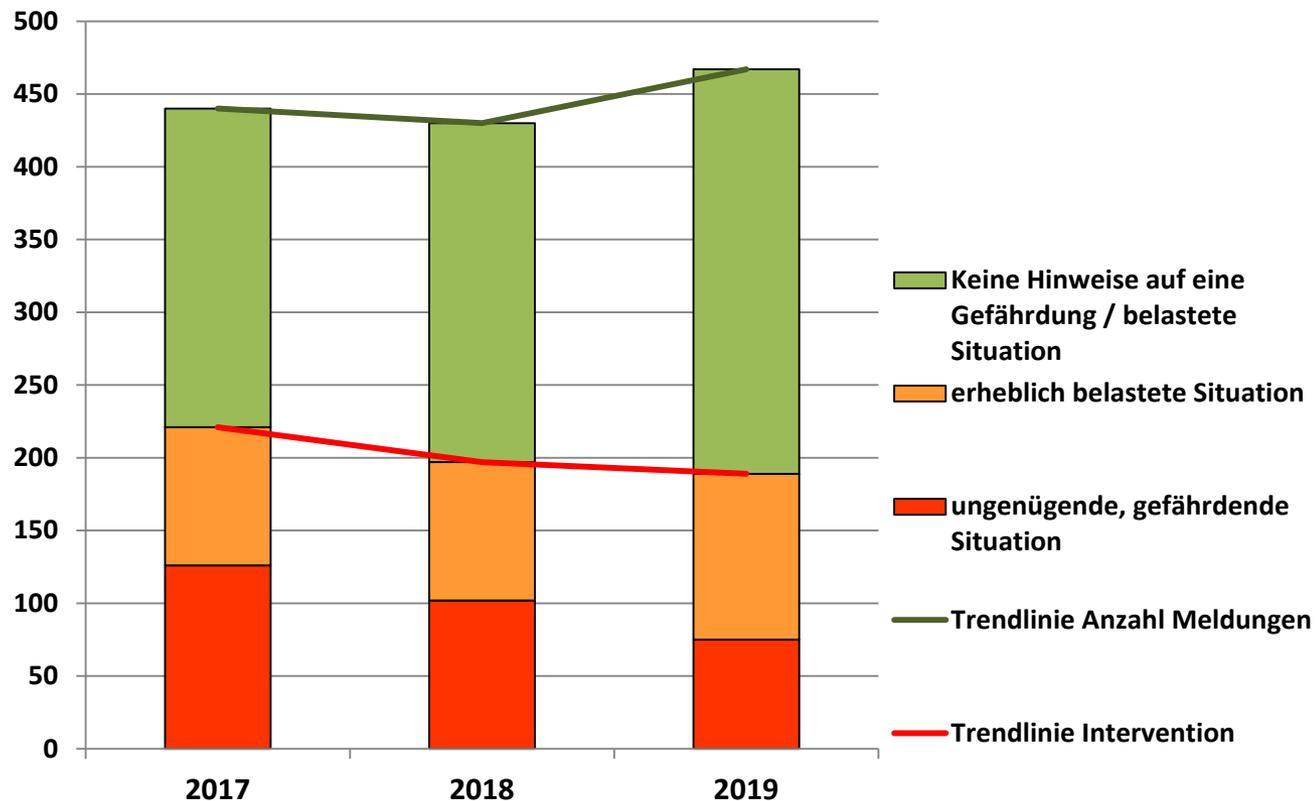
Ergebnis der Meldungsüberprüfungen

Bei insgesamt **468** Meldungen erfolgten folgende Einschätzungen:

Gefährdungsmeldungen	2017	2018	2019	Handlungsbedarf
Keine Hinweise auf eine Gefährdung	117	153	138	Prävention
belastete Situation	102	80	140	
	219	233	278	
erheblich belastete Situation	95	95	114	Intervention
ungenügende, gefährdende Situation	126	102	75	
	221	197	189	
Summe	440	430	468	



Entwicklung der Anzahl der Gefährdungsmeldungen 2017 bis 2019





Schwerpunktthema: Meldungen mit dem Hinweis auf sexuelle Gewalt in 2019

- Meldungsinhalte können sowohl unspezifisch und vage als auch spezifisch und konkret sein, wie z.B.:
 - eine **Zeichnung eines Grundschülers** mit einer detaillierten Darstellung von sexuellen Handlungen
 - **sexualisiertes Verhalten** eines Kindergartenkindes, welches anderen Kindern die Hosen und Unterwäsche auszieht
 - **bestätigter sexueller Kontakt** unter Geschwistern
 - der **Besitz von Kinderpornographie** durch einen mit Minderjährigen zusammenlebenden Erwachsenen
 - **sexueller Übergriff oder Missbrauch** durch einen minderjährigen Nachbarn, Bekannten oder (Stief-)Vater



Anzahl der Meldungen mit dem Hinweis auf sexuelle Gewalt in 2019

- insgesamt **41** Meldungen,
überprüft wurden **84** Kinder



Meldungen mit dem Hinweis auf sexuelle Gewalt in 2019: Ergebnis der Meldungsüberprüfungen

- in 80% der Meldungen konnte **keine akute, noch andauernde Kindeswohlgefährdung** durch sexuelle Gewalt festgestellt werden



Meldungen mit dem Hinweis auf sexuelle Gewalt in 2019: Ergebnis der Meldungsüberprüfungen

- Konkret heißt das:
 - eine vage Vermutung ließ sich im Zuge der Überprüfung nicht erhärten
 - oder**
 - das Kind war in der Vergangenheit von sexueller Gewalt betroffen, eine dauerhafte Opfer-Täter-Trennung war jedoch bereits sichergestellt.

- Auch in diesen Fällen erfolgt ein Beratungsangebot durch das Jugendamt an die Kindeseltern und/oder den Minderjährigen selbst.



Meldungen mit dem Hinweis auf sexuelle Gewalt in 2019: Ergebnis der Meldungsüberprüfungen

- in 20 % der Meldungen wurde **eine akute, noch andauernde Kindeswohlgefährdung** im Zusammenhang mit sexueller Gewalt festgestellt, die das Eingreifen des Jugendamts erforderlich machte



Meldungen mit dem Hinweis auf sexuelle Gewalt in 2019: ergriffene Maßnahmen

- u.a. wurden folgende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergriffen:
 - Aufstellung eines Schutzplans (Trennung des mutmaßlichen Täters und des mutmaßlichen Opfers, Vorstellung der Kinder in der Kinderklinik etc.)
 - Begleitung der Kindeseltern bei der Inanspruchnahme von Beratungsangeboten;
 - Anbindung eines sexuell übergriffigen Jugendlichen an einen Therapeuten
 - Erstattung einer Strafanzeige
 - Einleitung eines familiengerichtlichen Verfahrens



Meldungen mit dem Hinweis auf sexuelle Gewalt in 2019

- in **12 von 41** Meldungen kam es zur Kooperation mit Staatsanwaltschaft und/oder Polizei
 - in **9** Fällen nahm das Jugendamt Kontakt zur Staatsanwaltschaft und/oder Polizei auf
 - in **3** Fällen wurde die Meldung seitens der Staatsanwaltschaft oder der Polizei an das Jugendamt herangetragen



Fazit

- Gesamtgesellschaftlich hat die Sensibilität für sexuell grenzverletzendes oder übergriffiges Verhalten an als auch durch Minderjährige im vergangenen Jahr deutlich zugenommen.
- Diese Entwicklung wird auch seitens des Kreisjugendamts wahrgenommen.
- Um Kinder wirksam vor sexueller Gewalt zu schützen, findet eine enge Kooperation des Jugendamts u.a. mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft statt.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



**Kreis
Paderborn**

...nah bei den Menschen!